

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 43.

3. Juni

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den am 23. April d. J. verfallenen Bericht über die bei den Feuersprizen und FeuerlöschGeräthschaften vorgekommenen Veränderungen binnen 8 Tagen zu erstatten. Calw, 29. Mai 1841. R. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). In dem Staatswald Hengstberg, Abtheilung Bahnwieslesbau wird nachstehendes Nutz- und Brennholz

Freitag den 11. Juni im Aufstreich verkauft, wozu sich die Kaufsliebhaber Früh 8 Uhr bei des Großmannsbrunnen auf dem Calmbacher Weg einzufinden haben:

Säglöße Tannen 620 Stück; forchene 26 Stück

Bau- und Floßholz von 30—60' Länge, 651 Stück.

Tannene Stangen 25—40' lang 404 St. Nadelholzprügel und Ausschuß Scheiter 41 $\frac{1}{2}$ Rfl.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 29. Mai 1841. R. Forstamt. Molke.

Calmbach. Der ledige Jakob Friedr. Nau, 17 Jahre alt, ist seinem Lehrmeister Schuhmacher Nau dahier vor einem Vierteljahr weggelaufen, ohne daß bis jetzt dessen Aufenthalt bekannt wurde. Derselbe ist von starker Postur, hat weiße Haare, einen

dicken Kopf und ist nicht ganz 5 Fuß hoch. Sollte Jemand etwas von demselben bekannt seyn, so möchte derselbe sogleich hierher geliefert werden. Am 27. Mai 1841. Schuldheiß Barth.

Gräfenhausen. (Holzverkauf und Gebäude-Reparation). Die Gemeinde verkauft 54 Stück eichene Klöße von 2 bis 4' dick von 10 bis 40' lang, wovon sich theils zu Holländer, theils zu Handwerks- und Bauholz eignet und auch drei Wellbäume darunter befinden, und 320 Stück tannene Säglöße, welche in Abtheilungen je zu 20 Stück verkauft werden, die Abtheilungen halten im Durchschnitt 400 bis 445''.

Der Verkauf beginnt mit den eichenen Klößen am

Donnerstag den 10. Juni

Morgens 7 Uhr

die Zusammenkunft ist bei dem sogenannten Eichlesbrunnen im Oberwald, und der Verkauf der tannenen Klöße an demselben Tag Nachmittags 2 Uhr, die Zusammenkunft ist beim sogenannten Tanneneck am Oberhauser-Neuenbürgerweg, wo die Klöße beisammen liegen, und am

Mittwoch den 9 Juni

werden drei zu errichtende Wohnzimmer im Armenhaus Morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Gräfenhausen verakkordirt werden, nach dem Uberschlag betragen die Arbeiten:

Maurerarbeit 64 fl. 1 fr.

Zimmerarbeit 24 fl. 28 fr.

Schreinerarbeit 43 fl. 42 fr.

Gläserarbeit 7 fl. 36 fr.

Schlosserarbeit 20 fl. 28 fr.

Die Hh. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen lassen zu wollen. Den 27. Mai 1841.
Schuldheizenamt. Krazer.

Calw. Es ist eine goldene Repetiruhr mittlerer Größe, mit emaillirtem Blatt, stählernen Zeigern und der Nummer 6629 abhanden gekommen. Derjenige, welcher dieselbe der unterzeichneten Stelle überliefert, oder solche Anzeigen zu machen im Stande ist, wodurch der Besitzer ausgemittelt werden kann, erhält eine angemessene Belohnung. Am 31. Mai 1841. Stadtschuldheizenamt. Schuldt.

Calw. (Aufforderung zur Steuer u. Abrechnung p. 1. Juli 1840/41). Die Steuerkontribuenten, und alle diejenigen, welche zur Stadtpflege Kapital und Pachtzinsen, Pforchgelder u. s. w. von 1840/41 schuldig sind, werden hiedurch aufgefordert, im Laufe des Monats Juni ihre Schuldscheine vollständig abzuliefern, damit man nicht genöthigt ist, gegen die Säumigen Zwangsmaafregeln eintreten zu lassen. Am 1. Juni 1841. Stadtschuldheizenamt. Schuldt.

Hornberg. (Gefundenes). Es ist von Zwerenberg bis Neuweiler eine barchente Kissenziehe und darin ein Schurz gefunden worden; der Eigenthümer kann sie gegen die Einrückungsgebühr innerhalb 15 Tagen abholen bei dem Unterzeichneten. Den 25. Mai 1841. Schuldheiß Kübler.

Wildbad. (Klozholzverkauf). Aus diesseitigen Gemeindewaldungen kommen am Samstag den 12. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Amtszimmer im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkaufe circa 600 Stück 18 schuhige Säghölze von schöner Qualität, auf der Abbindstätte bei der sogenannten Rickenwiese an der großen Enz gelagert. Der Forstverwalter wird das Holz auf Verlangen vorweisen. Den 27. Mai 1841. Stadtschuldheizenamt. Seeger.

Calw. (Holzverkauf). Am Samstag den 5. Juni Nachmittags 2 Uhr werden im Stadtwald Grünerweg 18 große eichene Klöße gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden, Unterzeichneter ist bereit, das Holz jedem Liebhaber vorher zu zeigen. Den 28. Mai 1841.
Waldmeister Kirn.

Altenstaig, Stadt. (Holzverkauf). Das durch die Durchforstung im hiesigen Stadtwald Markhalde erzeugte Lang- und Sägholz, meistens stärkerer Sorte und ungefähr aus 250 — 300 Stücken bestehend, wird am

Freitag den 4. Juni d. J. auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß das zum Verkauf bestimmte Holz, ganz nahe am Nagoldfluß liege, der Transport desselben daher sehr leicht bewerkstelligt werden könne, und das Nähere der Kaufsbedingungen am Tage der Verhandlung werde bekannt gemacht werden. Den 13. Mai 1841. Stadtschuldheizenamt. Speidel.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete sucht einige im Mannskleidermachen erfahrene Gesellen, und sichert neben guter Behandlung auch den Leistungen angemessene Bezahlung zu. Karl Rück, Schneidermeister.

Altenstaig. (Chaise feil). Bei Sattler Schittler ist eine noch ganz gute frisch lakirte Chaise um billigen Preis zu kaufen, welche ein- und zweispännig geführt werden kann.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß von heute, dem 26. Mai an, seine Badanstalt eröffnet ist. Die Preise desselben sind: oben 12 kr. und Parterre 6 kr. Zu recht zahlreichem Besuche ladet er

gebenst ein

Jakob Küffle, Bierbrauer.

Eble Menschenfreunde!

Im März d. J. hatte mein Ehemann das Unglück, beim Einsammeln von Tanzenzapfen von einer Tanne herabzufallen und drei Tage darauf an den Folgen dieses Falles nach unsäglichen Leiden zu sterben.

Dieses Unglück hat nicht blos denjenigen getroffen, der nunmehr vollendet hat, und im Frieden ruht, sondern auch seine tiefgebeugte Ehegattin und seine 4 Kinder, von denen das jüngste 20 Wochen, das älteste 11 Jahre alt ist. Mein verstorbener Mann war ehrlich, rechtschaffen, bieder, arbeitsam, von Allen die ihn kannten, geachtet und geliebt. — Er hinterläßt jedoch kein Vermögen, da er sich als Holzmacher kaum so viel verdienen konnte, um seine immer zunehmende Familie kümmerlich durchzubringen.

Bei allem diesem ist die verlassene tiefgebeugte Wittwe meistens kränzlich, demnach zu anstrengender Arbeit unfähig, ohne Gelegenheit, durch leichtere Handarbeit etwas zu verdienen, ohne Verwandte und Freunde, die sie in ihrer jammervollen Lage unterstützen; so kann sie nur mit thränenschweren Augen und mit tiefer Wehmuth auf ihre Kinder und in die Zukunft blicken, jedoch nicht ohne Hoffnung, daß edle christliche Menschenfreunde ein solches Unglück berücksichtigen und mildern werden. Ich empfehle mich der christlichen Wohlthätigkeit und Barmherzigkeit, und rufe mit vollem Vertrauen auf die Mildthätigkeit edler Menschenfreunde: Erbarmt euch meiner und meiner Kinder!

Erlaheim, 7. April 1841.

Maria Rosa Straub.

Beurkundet, Gemeinderath: Schultheiß Wolte, Golderied, Schweizer, Straub, Schweizer, Wolter.

Zu Empfangnahme milder Gaben und deren gewissenhafter Ueberlieferung erbietet sich

Kaufmann Neuscher.

Geld auszugeben

gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. Pfleggeld bei ref. Schultheiß Kappeler in Dobel.

200 fl. und 164 fl. Pfleggeld bei Friedrich Schlatterer in Calw.

50 fl. Pfleggeld bei Schmied Wägner in Calw.

50 fl. Pfleggeld bei Joh. Georg Kübler in Hornberg.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugnbrezeln zu haben bei

Beck Fein und
Beck Gackenheimer.

Versteigerung.

Im Försterhause zu Hofstätt wird am Dienstag den 8. Juni Vormittags 9 Uhr gegen baare Bezahlung versteigert: der heutige Ertrag des 4½ Morgen messenden Förstergutes an Heu, Dehmd u. s. w., 1 vorzüglicher Haushund, 1 Kuh, 16 Hühner, 6 Klafter buchene Scheiter, in Eisen gebundene und andere Fässer, 1½ Eimer Most, 1 Reiberschlitte, einige Pferdegeschirre, 6 Zentner altes Heu, 10 Scheffel Haber, einige Tische, Sessel und andere Fahrniß. Die Liebhaber werden hiezu eingeladen. Die Herren Ortsvorsteher werden um öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufes gebeten.

Calw. Ich habe noch eine Partie gute Sensen die ich Stück für Stück zu 24 kr. verkaufe. Auch empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Eisenwaaren, die ich zu den billigsten Preisen erlasse.

J. Georgii.

Calw. Gut gesalzener und geräucherter Schinken, abgekocht das Pfund um 20 kr., unabgekocht das Pfund zu 15 kr., ist zu haben bei Christian Weiser, Metzger bei der äußern Mühle.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich, alle Arten Schreinerarbeiten zu verfertigen. Friederich Hermann, Schreinermeister.

Calw. Ein Logis zu vermieten auf

Jakobi besteht in einer Stube, Stubenkammer, Neben- und Speisekammer, 2 Kammern auf der Bühne, und einem Keller.

Zu erfragen bei Ausgeber dieß.

U 3.6.41
 Neuhengstätt. Für die unglückliche Maierin dahier sind bisher folgende Beiträge bei Unterzeichnetem eingegangen: aus Calw von N. N. 1 fl. N. N. 1 fl. Frau N. N. 12 kr. Frau N. N. 24 kr. N. N. 24 kr. Schuhm. Raible 12 kr. N. N. 24 kr. Frau Hutten 2 fl. 20 kr. E. L. Wagner 1 fl. Frau Stälin 48 kr. N. N. 30 kr., aus Hirsau durch Schultheiß Keppler e. sammelt 1 fl. 34 kr., Stammheim v. Pf. Handel 48 kr., Deckensfronn v. Pf. Denk 30 kr., Kayh v. Pf. Freihofser 24 kr. Zus. 11 fl. 54 kr. Hievon wurden bis jetzt zu Viktualien für die Frau verwendet 5 fl. 42 kr. und sind sonach noch übrig 6 fl. 12 kr. Diese letztere Summe wird aber zu demselben Zweck mit Nachstem vollends aufgewendet werden müssen, da stärkende Nahrung, besonders jetzt für die Unglückliche Bedürfnis zu werden anfängt, nach dem die Heilung des Fußes so weit fortgeschritten ist, daß es sich um den Versuch handelt, denselben zum Stehen oder Gehen auf einige Augenblicke zu gebrauchen; zu der Bezahlung des Chirurgen würde daher von den bisherigen Beiträgen kaum etwas übrig bleiben, ungeachtet die Ausgaben für denselben, da er die Frau nun schon ein Vierteljahr behandelt, noch viel bedeutender werden werden, als im Anfang geglaubt wurde.

Indem daher der Unterzeichnete den menschenfreundlichen Personen, die sich der armen Maierin bisher angenommen haben, Namens derselben aufs Beste dankt und die Vergeltung Gottes anwünscht, erlaubt er sich doch zugleich, sowohl bei ihnen als auch sonst noch einmal um milde Beiträge für die Maie-

rin, zu deren nächster Empfangnahme in Calw fortwährend die Vereinsbuchhandlung allda bereit ist, anzuklopfen, damit es möglich werde, auch die Kosten des Chirurgen zu bezahlen. Den 28. Mai 1841.

Pf. Weitzbrecht.

Calw. Um mit meinem Vorrath von Sensen aufzuräumen, gebe ich solche noch unter dem Fabrikpreise ab.

E. J. Däßner, Kaufmann.

Frucht-Preise in Calw,

am 29. Mai 1841.

Kernen der Scheffel.	12 fl. — kr.	11 fl. 52 kr.	11 fl. 30 kr.
Dinkel	5 fl. 18 kr.	5 fl. 1 kr.	4 fl. 42 kr.
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 44 kr.	3 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

24 Schffl. Kernen. 78 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

103 Schffl. Kernen. 68 Schffl. Dinkel. 51 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

27 Schffl. Kernen. 23 Schffl. Dinkel. 1 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 10 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalbf-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Sch u d d

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Al o i
 und in Calw.